

Gebrauchsanleitung

Elektrikerschutzschirm mit Kinnschutz für Schutzhelme für Arbeiten bei hoher elektrischer Spannung (bis 1.000 V)



Beschreibung

Elektrikerschutzschirm aus PC, 550x200x2mm mit Kinnschutz

- Der Schutzschirm wird mit einem Schutzhelm getragen.
- Entsprechend DIN EN 166 hat der Schutzschirm keine offen liegenden Metallteile.
- Die Schutzscheibe wird aus hochwertigem Polycarbonat mit 2mm Dicke hergestellt und hat die opt. Klasse 1.
- Die Scheibe erfüllt die besonderen mechanischen und thermischen Anforderungen für Arbeiten unter hoher elektrischer Spannung bis 1000 V. (Prüfstrom 7kA bei 0,5s - Klasse 2)
- Am oberen Rand ist die Schutzscheibe umgebördelt und liegt sicher auf dem U-Profil auf. Ein Durchklappen nach unten ist nicht möglich.
- Das U-Profil dient der Befestigung des Schutzschirmes am Helm und besteht aus 2mm dickem Polycarbonat.

- Das Gummizugband wird aus 3mm dickem Flachgummi hergestellt und gewährleistet einen festen Sitz am Helm

- Die Schutzscheibe wird mit einer glasfaserverstärkten M6 Schraubverbindung aus PP am U-Profil befestigt.
- Der Schutzschirm hat einen Kinnschutz aus Polycarbonat. Ein zusätzlicher Latz aus Nomex-Gewebe bietet Schutz für Kinn und Hals

Bedienungsanleitung

- Das U-Profil des E-Schirmes wird von unten auf den Schirm des Helmes geschoben.
- Anschließend wird das Gummizugband über den hinteren Rand des Helmes gezogen. Der Schutzschirm sitzt jetzt fest auf dem Helm.
- Die Schutzscheibe kann bei Bedarf hochgeklappt und mit einer Kunststoffschraubverbindung fixiert werden.

Lagerung

Arbeitsschutzartikel sollten in trockenen Räumen aufbewahrt

werden. Insbesondere die Kunststoffteile sollten keiner starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

Reinigung und Desinfektion

Sämtliche Kunststoffteile des Schutzschirmes können mit Wasser und handelsüblichen Reinigungs- sowie milden Desinfektionsmitteln gesäubert werden. Die Schutzscheiben sollten allerdings mit Druckluft getrocknet werden, um ein Verkratzen zu vermeiden.

Sicherheitsprüfungen

Vor jedem Tragen des Elektrikerschutzschirmes sollte eine Sicherheitssichtprüfung durchgeführt werden. Beschädigte oder zerkratzte Schutzscheiben sowie andere defekte Teile müssen ausgetauscht werden.

Wartung/Reparaturen

In regelmäßigen Abständen sind Wartungen durchzuführen.

Insbesondere zu überprüfen sind:

- Festen Sitz der Helmhalterung am Helm. Gummizugband prüfen.
- Klappmechanismus des Schutzschirmes. Ggf. sollte die Kunststoffmutter nachgezogen werden.
- Befestigungsmechanismus der Schutzscheibe an der Halterung überprüfen.
- Die Schutzscheibe auf Durchsichtigkeit und sonstige Beschädigungen.

Reparaturen dürfen nur mit Originalteilen des Herstellers durchgeführt werden.

Verfallzeit/Alterung

Alle verwendeten Materialien sind Umwelteinflüssen wie UV-Strahlen, saurem Regen und vielfältigen anderen Einwirkungen ausgesetzt. Deshalb sollte

Schutzausrüstung die aus thermoplastischen Kunststoffen bestehen nach spätestens 3 Jahren ersetzt werden.

Kennzeichnung

Der Schutzschirm ist geprüft nach DIN EN 166 und DIN EN 170 sowie GS-ET-29 (2011).

Tragkörper

UHL 166 8-2 B CE 0196

Sichtscheibe

2C-1,4 UHL 1 B 8-2-1 CE -1883-

Erläuterung Kennzeichnung

UHL = Hersteller
Rudolf Uhlen GmbH
166 = EN Norm
2C-1,4 = UV-Schutzstufe mit verbesserter Farberkennung
1 = Optische Klasse
B = Stoß mit mittlerer Energie
8-2 = Störlichtbogen der Klasse 2 (7kA)
CE = CE Zeichen
-1883- = Prüfinstitut

Zusatzkennzeichnung nach GS-ET 29

1 = Der Lichttransmissionsgrad VLT (65), der das spektrale Helligkeitsempfinden des durchschnittlichen menschlichen Auges für Tagessehen nach ISO 10527:2007 berücksichtigt, beträgt $50\% \leq VLT (D65) < 75\%$.

Angabe des zertifizierenden Instituts:

ECS GmbH –
European Certification Service
Hüttfeldstr. 50
73430 Aalen
Notified Body: 1883

Generelle Risiken

- Der Elektrikerschirm darf nur mit einem ausgewiesenen Elektrikerhelm verwendet werden. Zudem muss darauf

geachtet werden, dass der Elektrikerschirm auf den Helmschirm passt. Gegebenenfalls muss ein Modell mit der breiten (GFKES003-3) oder runden (GFKES003-5) Form verwendet werden.

- Bei der Annäherung an den Gefahrenbereich muss der Elektrikerschirm heruntergeklappt sein.
- Der Benutzer muss dafür Sorge tragen, dass ein Elektrikerschirm mit der ausreichenden Schutzklasse getragen wird. Dafür müssen die zu erwartenden maximalen Störlichtbogenenergien ermittelt werden. Dies kann mit Hilfe der BGI 5188 der DGUV erfolgen.
- Die Lebensdauer der Elektrikerschirm ist abhängig von der Handhabung im Arbeitseinsatz. Weisen die Schutzscheiben starke Kratzer oder sogar Risse auf, muss der Schutzschirm ersetzt werden. Auch der Gummizug der Halterung muss auf Risse oder Porosität geprüft und ggfs. ausgetauscht werden. Grundsätzlich sollte PSA aus Kunststoff nach 3 Jahren getauscht werden.

Warnhinweis:

Der Sicherheitsbeauftragte sollte kontaktiert werden, um sicherzustellen, dass man während der Arbeit ausreichend geschützt ist.

Augenschutzgeräte gegen Teilchen hoher Geschwindigkeit können durch das Übertragen von Stößen eine Gefährdung für den Träger darstellen, sofern sie über üblichen Korrektionsbrillen getragen werden

Bei Austausch oder Zusammenbau mehrerer Einzelteile zu einem kompletten Augenschutzgerät, ist höchstens der Schutz des Einzelteils mit der niedrigeren Kennzeichnung gegeben.

Warnhinweis bezüglich der gegenseitigen Vereinbarkeit der Kennzeichnung (s. DIN EN 166 Anm. d, e und f zu Tabelle 12).

Falls Schutz gegen Teilchen hoher Geschwindigkeit bei extremen Temperaturen erforderlich ist, sollte das gewählte Augenschutzgerät mit dem Buchstaben T direkt nach dem Buchstaben für die Aufprallintensität gekennzeichnet sein, z.B. BT. Ansonsten darf das Augenschutzgerät nur bei Raumtemperatur gegen Teilchen hoher Geschwindigkeit verwendet werden.

Artikel dieser Gebrauchsanleitung:

Elektrikerschutzschirm 7kA:
GFKES003 (standard)
GFKES003LANG (standard mit langem Latz)
GFKES003-2 (beschlagfrei)
GFKES003-3 (breite Form)
GFKES003-3LANG (breite Form mit langem Latz)
GFKES003-5 (runde Form)

Angaben des Herstellers:

Rudolf Uhlen GmbH
Am Höfgen 13 – 42781 Haan
Tel.: 02129/1444
Fax: 02129/59980
Internet: www.aschua-uhlen.de
E-Mail: info@aschua-uhlen.de
Geschäftsführer: Volker Fiedler
Steffen Fiedler
Handelsregisternr.: HRB 17088
Registergericht Wuppertal